

# Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH

Anschrift: Grafenstraße 13  
64283 Darmstadt  
Kontakt: 06151/ 107 0  
Gründung: 12.07.2012  
Handelsregister: HRB 91386, Amtsgericht Darmstadt



## Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne von § 95 SGB V als fachübergreifend ärztlich geleitete Einrichtung, insbesondere zur Sicherstellung der vertragsärztlichen ambulanten Versorgung sowie zur Ausübung der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten unter Berücksichtigung ärztlichen Berufsrechtes, vertragsärztlicher Vorschriften und des Grundsatzes der freien Arztwahl. Weitere Versorgungsformen stehen der Gesellschaft offen, soweit sie rechtlich zulässig sind.

## Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

## Beteiligungsverhältnisse

### Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH 100,00%

## Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung  
Gesellschafterversammlung

## Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Khaladj, Prof. Dr. Nawid	Mitglied	0 TEUR
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR

## Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung durch die Gesellschaft.

Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	512	536	605
Immaterielle Vermögensgegenstände	32	17	50
Sachanlagen	480	519	555
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.881	1.953	1.895
Vorräte	153	183	195
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.368	997	1.306
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	360	773	394
Rechnungsabgrenzungsposten	25	5	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.418</b>	<b>2.494</b>	<b>2.500</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	22	56	90
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-3	31	65
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	363	390	411
Verbindlichkeiten	2.033	2.048	1.999
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.418</b>	<b>2.494</b>	<b>2.500</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>			
<b>Gesamtleistung</b>	<b>5.575</b>	<b>5.296</b>	<b>5.469</b>
Umsatzerlöse	5.575	5.296	5.469
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	43	10	35
Betriebsleistung	5.618	5.306	5.504
Betriebsaufwand	-5.367	-5.239	-5.419
Materialaufwand	-2.193	-2.147	-2.079
Personalaufwand	-2.081	-2.132	-2.262
Abschreibungen	-285	-149	-168
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-808	-811	-910
Betriebsergebnis	251	67	85
Finanzergebnis	-22	-19	-15
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-22	-19	-15
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-14	-36
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>229</b>	<b>34</b>	<b>34</b>

<b>Kennzahlen* im Überblick</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>Bilanz</b>			
Anlagendeckungsgrad 2	4,3%	10,4%	14,9%
Anlagenintensität	21,2%	21,5%	24,2%
Abschreibungsquote	55,7%	27,8%	27,8%
Investitionen (TEUR)	105	173	239
Investitionsquote	20,5%	32,3%	39,5%
Liquidität 3. Grades	78,5%	80,1%	78,6%
Eigenkapital (TEUR)	22	56	90
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	0,9%	2,2%	3,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	95	15	-49
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
Umsatzrentabilität	4,1%	0,6%	0,6%
Return on Investment (ROI)	9,5%	1,4%	1,4%
Eigenkapitalrentabilität	>1000%	60,7%	37,8%
Gesamtkapitalrentabilität	10,4%	2,1%	2,0%
Materialintensität	39,0%	40,5%	37,8%
Rohertrag (TEUR)	3.382	3.149	3.390
EBIT (TEUR)	251	67	85
EBITDA (TEUR)	536	216	253
ROCE	12,4%	2,5%	2,4%
<b>Personal</b>			
Personalintensität	37,0%	40,2%	41,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	59	65	63
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	16	16	15
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	19	17	21
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	35	33	36
Frauenanteil Beschäftigte	54,3%	51,5%	58,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	47	48
Beschäftigte über 50 Jahre	13	14	15
Beschäftigte in Teilzeit	23	22	25
Befristete Beschäftigte	5	4	5
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	35	33	36
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
<b>Nachhaltigkeit</b>			
Bezug Ökostrom	ja	ja	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	ja	ja	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein	nein	Nein

\* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

## Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Umsatzerlöse der MVZ sind im Geschäftsjahr um 173 T€ von 5.296 T€ auf 5.469 T€ gestiegen. Das entspricht einer Erhöhung um 3,3 % gegenüber dem Vorjahr und resultiert im Wesentlichen aus dem Bereich Frauenheilkunde mit einer Umsatzsteigerung von 133 T€.

Sonstige betriebliche Erträge wurden in Höhe von 35 T€ (Vorjahr: 10 T€) erzielt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Meldungen an das Krebsregister von 13 T€ (Vorjahr: 5 T€), Erträgen aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen mit 12 T€ (Vorjahr: 2 T€) und Erträgen aus Zahlungseingängen für bereits abgeschriebene Forderungen von 6 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Die Materialaufwendungen in Höhe von 2.079 T€ (Vorjahr: 2.148 T€) setzen sich aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von 728 T€ (Vorjahr: 785 T€) sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen von 1.351 T€ (Vorjahr: 1.362 T€) zusammen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten im Wesentlichen von der Klinikum Darmstadt GmbH bezogenes Leihpersonal in Höhe von 822 T€ (Vorjahr: 933 T€). Außerdem wurden von der Klinikum Darmstadt GmbH technische Leistungen und von der SSG Starkenburg Service GmbH logistische Leistungen, zentrale Dienstleistungen sowie Reinigungsdienste in Anspruch genommen.

Die Personalaufwendungen des Geschäftsjahres 2021 liegen mit 2.262 T€ (Vorjahr: 2.132 T€) leicht über dem Vorjahr. Der Anstieg resultiert aus der höheren Personalanzahl im Medizinisch-Technischen und im Ärztlichen Dienst. Bei den Beschäftigten handelt es sich um angestellte Ärzte aus den Fachrichtungen Pathologie, Gynäkologie, Strahlentherapie, Neurochirurgie, Labor und Psychotherapie sowie Mitarbeitern aus dem Medizinisch-technischen Dienst und dem Verwaltungsdienst.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Investitionen in Höhe von 239 T€ (Vorjahr: 173 T€) getätigt. Diese entfallen auf immaterielle Vermögensgegenstände von 55 T€ (Vorjahr: 4 T€) sowie Sachanlagen von 184 T€ (Vorjahr: 169 T€). Die Abschreibungen belaufen sich auf 168 T€ (Vorjahr: 149 T€).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 910 T€ (Vorjahr: 811 T€) sind im Wesentlichen Gebäudemieten mit 260 T€ (Vorjahr: 131 T€), der Verwaltungsaufwand mit 203 T€ (Vorjahr: 184 T€), die Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von 147 T€ (Vorjahr: 135 T€), Abschreibungen auf Forderungen mit 50 T€ (Vorjahr: 127 T€) sowie periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 49 T€ (Vorjahr: 84 T€) enthalten.

Die im Lagebericht des Vorjahres für das Berichtsjahr prognostizierte leichte Umsatzsteigerung wurde erreicht. Dies resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Umsatzerlösen der Frauenheilkunde. Die für das Geschäftsjahr geplanten Umsatzerlöse in Höhe von 5.359 T€ wurden mit 5.469 T€ um 110 T€ übertrifft. Der im Geschäftsjahr 2021 erzielte Jahresüberschuss hat das erwartete leicht positive Ergebnis von 21 T€ um 13 T€ überstiegen.

Das positive Ergebnis nach Steuern und der Jahresüberschuss belaufen sich wie im Vorjahr auf 34 T€. Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Klinikum Darmstadt GmbH eingebunden, in dessen Rahmen potenzielle Risiken des Leistungserstellungsprozesses begegnet und die strategische Planung des Unternehmens unterstützt wird.

Da die Forderungen in der MVZ im Wesentlichen gegenüber Krankenkassen aus der Abrechnung von ambulanten Patienten bestehen, für die fest definierte Katalogwerte mit fest vorgegebenen Preisen vereinbart sind, beurteilen wir das Forderungsausfallrisiko als gering. Aus den schwankenden Quartalsbudgets für die Versorgung von gesetzlich versicherten Patienten bestehen geringe Risiken; diese sind in den Planungen berücksichtigt.

Alle medizinischen Fachbereiche sind gut am Markt etabliert. Insbesondere die Frauenheilkunde mit dem Schwerpunkt Pränataldiagnostik wird an der positiven Bevölkerungsentwicklung in Darmstadt teilhaben. Durch den erfolgten Kauf eines weiteren KV-Sitzes (Kassenärztliche Vereinigung) kann die Pränataldiagnostik weiter ausgebaut werden und eine Art Leuchtturmprojekt für Südhessen werden. Der Bereich der Pathologie wird auch weiterhin Leistungen für die Klinikum Darmstadt GmbH erbringen, so dass wir davon ausgehen, dass die geplanten Umsatzerlöse erzielt werden können. Mit der in 2022 stattfindenden Zertifizierung der Pathologie ist geplant, die Pathologie kontinuierlich zu verbessern und die Qualitätskosten zu senken.

Die Geschäftsentwicklung der MVZ wird durch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine insgesamt nicht wesentlich negativ beeinflusst werden. Für das Geschäftsjahr 2022 rechnen wir daher mit Umsatzerlösen auf Vorjahresniveau. Aufgrund des erwarteten moderaten Anstiegs der Personalaufwendungen und leichten Preissteigerungen im Materialaufwand für Medizinbedarf erwarten wir ein geringeres aber weiterhin positives Jahresergebnis.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2021 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.